



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

317 (18.11.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53976](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53976)

männiglicher Würden auch die aufeinanderplagenden Gedanken, Anschauungen, Empfindungen und Stimmungen. Besonders hervorgehoben wird der „Grimm“ der Reichleibenden und deshalb „Ungebuldigen“.

Der geschäftsführende Ausschuss des Allgemeinen Deutschen Verbandes hat das nachfolgende Schreiben an den Fürsten Bismarck gerichtet:

„Der geschäftsführende Ausschuss des Allgemeinen Deutschen Verbandes erlaubt sich, Euer Durchlaucht ehrfurchtsvollsten Dank auszusprechen, daß Euer Durchlaucht Gelegenheit nahmen, auszusprechen, daß, so lange Euer Durchlaucht die Politik des deutschen Reiches geleitet haben würden, Sanzibar niemals englisch geworden wäre.“

Die Landwehr. Wir drucken hier folgenden Corpsbefehl ab:

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs ist das 14. Armecorps ausgestellt. Mit dem schönen, lohnenden Bewußtsein treu erfüllter Pflichten könnt Ihr zurückblicken auf Eure Theilnahme an diesen gewichtigen, weltgeschichtlichen Kämpfen, auf Eure Leistungen, die unter Gottes gnädigem Besatze von reichem Erfolge gekrönt wurden und die allerhöchste Anerkennung fanden.

Die Einführung der mitteleuropäischen Zeit im äußeren Dienste der preussischen Staatsbahnen soll am 1. April 1893 erfolgen. Von diesem Zeitpunkte werden also die gegenwärtigen, auf Ortszeit lautenden Winterfahrpläne und Curstbücher hinfällig und müssen durch neue, auf mitteleuropäische Zeit lautende, ersetzt werden.

Paul Göhre, der Kandidat der protestantischen Theologie, der drei Monate als Fabrikarbeiter in Chemnitz lebte, um die Freuden und Leiden der Arbeiterschaft genau kennen zu lernen, hat in der Person einer Frau Dr. Minna Wettstein-Welt eine Nachfolgerin erhalten, welche 3 1/2 Monate den schweren Beruf einer schiffischen Fabrikarbeiterin auf sich genommen, um die Lage der Arbeiterinnen in den schiffischen Textilfabriken aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

feuilleton.

— Unseren Leserinnen eine Freude zu machen, geben wir folgende Betrachtung der „König. Zg.“ über die Junggeheulen wieder. „Bis zum 45. Jahre sind die Dagestolze — man hofft da immer noch, sie würden sich in später Liebe irgend einem weiblichen Wesen dauernd anschließen — noch ganz entrückte Mitglieder der Gesellschaft, von dem 50. Jahre ab macht sich dann allmählich der Fick des Ehibats geltend.“

der Arbeiterinnen in den Wäschefabriken und der Konfektionsbranche liefern. Heute sei nur eine Schilderung über das unter den betreffenden Arbeiterinnen eingeriffene Vorgehen wiedergegeben. Da die Arbeiterinnen schlecht bezahlt werden — häufig nur mit 2 M. 50 Pf. bis 3 Mark wöchentlich —, so herrscht eine ewige Vorrerei unter den Mädchen; mehr als 15 Pf. aber verborgt keine.

Die zehnhundert Millionen sind bei dem Unternehmen des Grafen Lesseps, des Schöpfers des Suezkanals, den Seweg nach Indien durch Ausgrabung des Panamakanals herzustellen, „verbuddelt“ worden. Niemand weiß, wo sie geblieben sind.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. November 1892.

Dienkrentlassung. Der Großherzog hat den arbeitslosen Professoren für deutsches Recht und Kirchenrecht, Völkerecht und juristische Encyklopädie an der Universität Freiburg, Hofrath Dr. von Amira, auf sein unterthänigstes Ansuchen auf 1. April 1893 aus dem staatlichen Dienste entlassen.

Bewegung der Bevölkerung im Großherzogthum im 1. Halbjahre 1892. Nach den vorläufigen Zusammenstellungen aus den dem Statistischen Bureau zugehenden händesommtlichen Registerauszügen wurden im 1. Halbjahre 1892 im Großherzogthum 27.971 Kinder lebend- und 780 todgeboren, es starben 20.899 Personen und fanden 6882 Eheschließungen statt.

Table with 4 columns: im 1. Halbj., Geborene lebend- überhaupt, Geborene (ohne Todtgeb.) schließungen, Geborene (ohne Todtgeb.) schließungen.

Hiernach ist die Geburts-, Heiraths- und Sterbeziffer im ersten Halbjahre 1892 durchschnittlich ungünstiger als 1891. Der Rückgang ist allerdings nicht bedeutend, vielmehr sind sowohl die absoluten Zahlen wie die Verhältnisziffern des laufenden Jahres immer noch ungünstiger als die entsprechenden der ersten 6 Monate des Jahres 1890.

Objekt neurosenförmiger Pathologie. Eine Zeit lang, wenn auch schon der Stammtisch längst keinen Reiz mehr für sie hat und sie vom leichtsten Nihilismus zu schweren Narcken und zum Cognac übergehen, versuchen sie vergebens, durch forcirtes Kartenspiel sich die innere Oede wegzuzuschaffen.

— Von einem gemüthlichen Schachszug erzählen thüringische Blätter. Das Beispiel zeigt, das die vreuische Staatsbahnverwaltung gar nicht so unliebendwirdig büreaukratisch ist, wie man vielfach glaubt.

Der alte Subtraher. Jener mehrfache Millionär, dessen durch sein Dienstmädchen und zwei Complicen geplante Ermordung vor mehr als Jahresfrist in Berlin großes Aufsehen erregte, ist an Altersschwäche gestorben.

1891 zusammen, Verringerung des Abzages, Einschränkung der Produktion, Verabiegung der Löhne oder Arbeiterentlastungen im Bereiche der Industrie und des Handels, ungünstige Ernten in der Landwirtschaft haben gewöhnlich eine geringere Geburten- und Heirathsziffer zur Folge.

Uniformierung. Bei verschiedenen Infanterie-Regimenten sind gegenwärtig wieder blaue Blousen im Gebrauche einzelner Mannschaften.

Einweihung des Schöffeldenkmals in Karlsruhe. Nächsten Sonntag wird in Karlsruhe, der Vaterstadt des Dichters des Trompeters von Säckingen, das daiselbst für Viktor v. Schöffel errichtete Denkmal feierlich einweihet.

Himmelsercheinung. Nächsten Montag wird unsere Erde vermutlich mit dem violetten Kometen zusammenstreffen. Die Folgen werden in einem sehr starken Sternschuppenfall bestehen.

Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 44. Woche vom 30. Okt. bis 5. Nov. 1892. In Todesursachen für die 35 Todtsfälle, die in unserer Stadt vorkamen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten:

sechs Jahren zurückzugehen. Sein Vermögen vergrößerte sich immer mehr und mehr bei dem geradezu beispiellosen Geiz, den der Alte namentlich in den letzten Jahrzehnten offen zur Schau trug.

Ein sonderbarer Vergiftungsfall durch Chloroform. Jener Herr Dr. Biquerat von Moudon der „Gazette de Louanne“ mit. Ein junger Mann empfand plötzlich in den Liebkern bestige Schmerzen und fortwährende Müdigkeit;

Es gibt mehr Dinge u. s. w. n. l. w. In Nr. 126 der „Rudersdorfer Zg.“ lesen wir: Ein Siebwagen, welcher sich auch zum Handel mit mageren Schweinen eignet, ist billig zu verkaufen bei Witzler, Gastwirt.

Amidliche Anzeigen

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn von Redarau um Erlaubnis zur Errichtung einer Schlichterei betr.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn von Redarau um Erlaubnis zur Errichtung einer Schlichterei betr.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Öffentliche Versteigerung

Öffentliche Versteigerung. Am Montag, 21. November d. J., Nachmittags 2 Uhr wird im Vandalhof Q 4, 5 im Bollwerkswege...

Öffentliche Versteigerung. Am Montag, 21. November d. J., Vormittags 10 Uhr beginnt an Ort und Stelle...

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Schmitt'sche Anzeigen. Verkauf des Kronenwirts Jakob Zahn in Redarau beantragt auf seinem Anwesen eine Schlichterei einzurichten.

Verein

Gewerbe- & Industrie-Verein. Mannheim, nächsten Montag, 21. Nov. 1892, Abends 8 Uhr im Casino lokal Vortrag...

Kaufmännischer Verein. Dienstag, 22. November 1892, Abends 8 1/2 Uhr im Theater-Saal Vortrag...

Singverein. Freitag Abend 1/9 Uhr Gesamt-Probe.

Jagd-Verpachtung. Dienstag, 29. November l. J., Vormittags 11 Uhr wird auf dem Gerichtszimmer...

Vergebung von Bauarbeit. Die Maurerarbeiten zum Aus- und Umbau der hiesigen Concordienkirche...

Kunst-Auktion. Am 28. Nov. u. folg. Tage findet in Stuttgart im Saale des Königshaus eine Versteigerung...

Feinster deutscher Cognac. Ärtzlich empfohlen. Ganz Flasche M. 1.90 Halbe Flasche 1.10

Badische Brauerei, Mannheim.

Die diesjährige ordentliche General-Verammlung findet Samstag, den 3. Dezember, Nachmittags 5 Uhr im oberen Saale der „Stadt Lüd“ in Mannheim statt.

Brauereigesellschaft Gichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am Samstag, den 17. Dezember d. J., Nachm. 5 Uhr im Gichbaum, Stadtplatz P 5, 9, II. Stock statt.

Conservatorium für Musik in Mannheim. Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Klasse kann zu jeder Zeit erfolgen.

Saalsbau — Mannheim. Wegen Bau- u. Betttag findet Sonntag, 20. Novbr. kein Concert statt.

C. Ruf, Hof-Photograph, Mannheim A 2 Nr. 7. Telephon Nr. 709. Inhaber der goldenen Medaille für Kunst-Wissenschaft des Grossherzogs von Baden.

Thee und Cacao in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren von J. T. Rennefeldt in Frankfurt a. M. zu Original-Preisen bei Louis Franz, Glas- und Porzellan-Handlung

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserem schweren Verluste sage innigsten Dank. Im Namen der tieftrauernden Familie Christian Dörckenbad.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, 30. Novbr., Vormittags 10 Uhr im großen Casino-Saal R 1, i. Vortrag des Herrn Pfarrer Schneider über das Thema: „Göttliche Vorsehung und Gerechtigkeit.“

Zu der Synagoge. Freitag, den 18. November, Abends 4 1/2 Uhr. Samstag, den 19. November, Morgens 9 1/2 Uhr, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugend-gottesdienst mit Schriftklärung.

A. Donecker, B 1, 4. Pianos Oelgemälde

Ortskrankenkasse der Bäcker der Stadt Mannheim. Dienstag, 22. November d. J., Nachmittags 4 Uhr im Badner Hof Ordentliche General-Versammlung.

Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim.

Auf Grund des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. October 1892 stellen wir die zur Ausgabe genehmigten M. 600.000.— neue Aktien...

Aufklärung.

Mache das geehrte Publikum besonders aufmerksam, daß ich meine Pianos bedeutend billiger liefere...

Lehrergesangsverein Mannheim-Ludwigshafen. Samstag, den 26. Novbr., Abends 7 Uhr im großen Saale des Saalbaues I. Concert.

Freitag, den 18. November 1892, Abends 7 Uhr im Hoftheater-Saale Nikita-Concert.

Müller's Kokosnussbutter Das Pfund — 65 Pfennig — das Pfund in Packeten zu ein Pfund zu haben in den meisten Colonialwaaren- u. Delicatessenhandlungen.

H. Model D 1, 3, Paradeplatz,

empfiehlt als hervorragend billig: 100 Dutz. Batist-Taschentücher mit Hohlraum u. farbigem Rand für Damen...



Installation-Geschäft für 49401 Haustelegraphen Telephon-Anlagen Elektrische Uhren...

K 1, 2 Deutscher Michel K 1, 2. Heute Freitag, den 18. Nov. Grosse humoristische Soirée...

Restaurant Rosenstock, N 3, 5. Grosse Auswahl in Frühstück-Platten. Feiner Mittagstisch im Abonnement 1 Mf....

Champagner-Bier. Champagner aus feinst. Hopfen- und Malz-Bier, preisgekrönt mit den höchsten Auszeichnungen...

Muslaxbutter. In den nächsten Tagen treffen größere Sendungen Muslaxbutter bei mir ein...

Ruhr-Fettschrot. In. süddeutsche Qualität, direkt aus dem Schiffe; gestiebte Ruhr- und Anthracit-Kohlen für Hausbrand...



Winterreifen empfehle auch Pantoffel mit Fell gefüttert u. Lederklohlen 50008...

Gefunden. Gefunden und bei Dr. Seifert am 1. d. M. 51657 ein Paar Kinderhandschuhe.

Verloren. Eine silberne Cylinderröhre und ein goldener Ring den Planken entlang verloren.

Ankauf Gänselebern. kauft fortwährend 50228 A. Imhoff, Hoffleferant, S 1, 2/3.

Kauf. Für Lumpen, Knochen, Papier, leere Flaschen, Zeitungspapier...

Gebrauchte Vorderaufhängen werden zu gutem Preise gekauft. Offerten unter Z. 51677 an die Exped. d. Blattes...

Ein Wohnhaus in besserer Lage zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 51567 an die Exped. d. Blattes...

Ein gebrauchter, gl. erhaltener Spiegelrahmen (Auszugsmodell) zu kaufen gesucht...

Neuere Auflage Meyer's Conversation-Lexikon, unterrichtet, preiswürdig zu verkaufen...

Zu verkaufen: 1 u. 2 Violon. 1 u. 2 Trompete, 1 Tenorhorn. F 5, 3, 3. Etad.

Seiden-Plüsch-Paletots, Matlasse-Capes, Matlasse-Paletots, Seiden-Plüsch-Capes
empfehlen in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Gebrüder Rosenbaum, D 1, 7 & 8 an den Planken.

CHOCOLAT SUCHARD

Beste Qualität
garantirt rein.

Schneidig



Im Regen - Schnee unverwundlich, trägt sich die garantiert ächte schwarze glatte

Sechshund-Pelzmütze
für Herren und Knaben,
hochelegante Kopfbedeckung für einige Winter.

Preis mit Schachtel M. 3.50.
Feinste 50491

Damen-Pelzmützen
zu demselben Preis.
Nur solange der Vorrath reicht.

**Mannheimer
Hut- und Schirmbazar
Breitestr. Q 1, 1.**

MAGGI'S

Suppenwürste, die bei der spar-
samen Hausfrau ebenso beliebt ist,
als bei der guten Köchin, empfiehlt
bestens 50274

Anton Brilmayer, L 12, 4a.

Poularden,
Stopf- u. Bratgänse, Brathühner,
Suppenhühner, Puter, Enten, 4
Kilo Postcolli franco Mk. 5.80
reich geschmakt, rein gepulvert,
junge Prima Waare. 51214
Anton Lohr, Verkaufshandlung,
Berliner, Ungarn.

Garantirt reinen
Schleuderhonig
per Glas 00 Pf.

Reife Frankfurter
Bratwürste
Kieler Bündlinge
Fial. Maronen

Preiselbeeren 51166
empfehlen
Gebrüder Zipperer,
O 6, 3/4 u. T 5, 14.

Carl Bertel, D 6, 14.

Hutzelrod
In. Stintgarter

27009
Sch. empfehle non beste an

Bei jetziger Jahreszeit in jed. Haushalt!

Voigts Lederfett

das anerkannt beste
zum tägliche Einreiben
des Schuhwerks. Nur
hält es län in Form u. 72
bis 75 Pf., sowie late in dem
mit Pinakaten versehenen
Handlungen, doch achte man
genau auf Etiquette u. Firma
Th. Voigt, Würzburg,
verlange überall
Voigts Lederfett
u. verwe jede Nachahmung strictly.

Bergmann's Greshin- Seife
(Desinficirende Seife).
Diese Seife ist als Präservativ
bei ansteckenden Krankheiten
wirksamer als Carbolsäure und
hat einen überraschenden Erfolg
bei Hautkrankheiten jeder Art.
Verkauf à St. 50 Pf. bei: 51333
Apothek. Jtscheri, Einh. Apoth.
Schellenberg, Mohren-
Apothek.
Lomnitz, Schwannen-
Apothek.
Sido, Adler-Apothek.

Die 52595
Handschuhwäscher
L. Jähningen,
besteht sich nunmehr
H 2, 8, 3. Stod.

Ein Kind, auch die reiferen Ge-
burt, in sehr gute Pflege gesucht.
Räcker im Verlag. 50940

Jede junge Dame muß
einen hübschen
Abend-Mantel

Befigen, welchen Artikel in Tausenden von Exemplaren und allen modernen Tag- und Abend-
farben am Lager, Preisliste von M. 8 bis M. 100, besonders vorthellhafte Preislagen
sind M. 14, 18, 21 bis 26 M. 50082

Gebrüder Rosenbaum,
neben dem Pfälzer Hof D 1, 7 & 8 an den Planken.

Herm. Klebusch

Hof-Atelier für
Photograph u. Malerei

O 4, 5, Strohmart. O 4, 5, an den Planken.

Vorzüglichste Aufnahmen in allen Größen
Brillante Kinder-Portraits
Wirkliche Augenblicksfixung
Vergrößerungen nach jedem Bilde
unter Garantie der Aehnlichkeit.

Aufträge für Weihnachten bitte man recht frühzeitig aufgeben zu wollen.
Sonntags ist mein Atelier den ganzen Tag geöffnet.

Um öfteren Zerwürfen vorzubeugen, theile ich mit, daß mein Atelier nicht mehr P 7, 19, sondern
nur O 4, 5 sich befindet. 50087

Doering's Seife mit der Eule.

Abrechnung.

Im October theilten wir in unseren Annoncen mit, daß wir von unserer
Doering's Seife, sobald der October-Vorkauf die monatliche Durchschnittsziffer
überschreitet, zu Gunsten der Rothleidenden Hamburg's und Altona's eine
freiwillige Abgabe von 5 Pf. pro Stück machen und zur Zeit öffentlich Abrechnung
geben werden. 51397

Der Consum gestaltete sich so, daß wir den beiden Hilfscomités im Ganzen
Fünf Tausend Mark

überweisen konnten. In dem wir dies, unter Verweisung auf nachstehend abgedruckte
notarielle Quittung zur allgemeinen Kenntniß bringen, sagen wir allen Consumenten
und Denen, die sich um den Verkauf bemühten, für ihre gütige Mitwirkung besten
Dank. 1493.30

Frankfurt a. M., im November 1892. **Doering & Cie.**

QUITTUNG
für Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Ich bescheinige hiermit, heute weitere Mk. 2500.— im Ganzen also
Mk. 5000.— in Worten Fünfstausend Mark von der Firma Doering & Cie.
empfangen zu haben, wozu ich Ihrer Weisung zu Folge Mk. 3750.— dem
Hilfscomité in Hamburg und Mk. 1250.— dem Registrat von
Altona heute zuwenden werde.

Im October ist gegenüber dem monatlichen Durchschnittsvorkauf des
laufenden Jahres zu Folge Ihrer Bekanntmachung ein Mehrverkauf von
70,134 Stück erzielt worden, wovon 5 Pfennig pro Stück ergibt Mk. 3506.70
Aus eigenen Mitteln spendeten Doering & Cie. 1493.30
ergibt wie oben Mk. 5000.—

Frankfurt a. M., den 1. November 1892.
gez.: **Dr. Müller, Notar.**

**Original-Shampooing-
Bay-Rum**

v. Jackson & Co. in St. Tho-
mas W. J. ist das beste Kopf-
wasser, welches in kürzester
Zeit das Anstehen der Haare
beseitigt und einen üppigen
Nachwuchs hervorbringt.
Kopfschuppen verschwin-
den schon nach mehrma-
ligem Gebrauch. Preis Original-
flasche M. 1.25 u. M. 2.50. Zu
haben bei Edm. Meurin, Ger-
mania-Drug., E 1, 10, u. Friseur
P. Bauer vorm. Kost, E 5, 1. 51324

B 1, 4.
Mandel- u. Glycerin-Seifen,
sowie sehr gute Fettseifen (ohne
Schärfe), desgl. feine und aller-
feinste Blumen- und Blüthen-
seifen, in der Schwammhand-
lung, Breitestr. B 1, 4. 51639

Damen sind, lieben, verchw.
Kaufnahme bei Aug. Götz, Wm.,
Sobamme, Weinheim a. B.
W. 2, 1. 20. 50996

Weihnachts-Ausstellung.
Louis Franz
O 2, 2, Paradeplatz O 2, 2

Reichhaltiges Lager in
Porzellan, Cristall, Majolica re.
Tafel, Café, Trink- & Dessertservice.
Decorations-Gegenstände für Buffets und Speisezimmer.
Kupfer, Nickel, Bronze.
Petroleumlampen, Bestede, Christofle
figuren und Service der kgl. Sächsischen
Porzellan-Manufactur Meissen.

Nationalliberale Partei.
Freitag, den 18. November,
Abends 7/9 Uhr
findet in der „Gambrinushalle“, U 1, 2, eine
Parteizusammenkunft
statt, zu der wir unsere Partei-Mitglieder einladen.
Tagesordnung:
Besprechung der Militär-Vorlage.
Bereinsangelegenheiten.
Mannheim, 16. November 1892.
Der Vorstand.

Nationalliberale Partei.
Sonntag, den 20. November a. c.,
Nachmittags 4 Uhr
findet in Sandhofen im „Karpfen“ eine
Zusammenkunft
mit den dortigen Parteifreunden statt.
Wegen Beschaffung von Fahrgelegenheit für Hin- und
Rückfahrt bitten wir die Parteimitglieder, die sich zu be-
theiligen beabsichtigen, sich bis Freitag, den 18. bei
Herrn von Svirou, O 6, 1 anzumelden. 51541
Der Vorstand.

Deutsche Generalfeldschule Lehr.
Verband Mannheim.

Bei der am 14. dinstagsabenden
Ziehung unserer Lotterie fielen Ge-
winne auf die nachstehenden Nummern:

9 42 45 78 105 114 144 162 176 191
227 235 271 284 306 335 354 378
392 411 448 473 502 506 527 547 572
600 625 648 668 686 703 721 749 794
815 836 877 896 914 925 964 984 989
1025 1095 1058 1088 1094 1121 1155
1172 1187 1204 1220 1254 1261 1291
1322 1324 1356 1386 1402 1426 1443
1465 1480 1506 1524 1550 1555 1587
1611 1644 1671 1740 1749 1779 1810
1838 1893 1890 1907 1916 1944 1955
1991 2044 2054 2134 2151 2198 2378
2407 2434 2438 2450 2493 2503 2527
2551 2584 2595 2620 2636 2664 2708
2711 2745 2768 2781 2811 2833 2848
2927 2937

Die Gewinne können gegen Rück-
gabe der Loose bei den Herren Jilke
& Co., E 2, 16 in Empfang ge-
nommen werden. 51598

Gegenstände, die bis 15. Decbr.
1892 nicht abgeholt sind, verfallen zu
Gunsten des Verbandes.
Mannheim, 16. November 1892.
Der Vorstand,
J. A. bei I. Vorstehen: A. Arnold,
Mittsch. Polizeicommissär.

**Neue Damen- und Kinderblousen, neue Damen
und Kinder Röde** empfiehl
J. J. Quilling, D 1, 2. 46567

Tanzlehr - Institut Lünner.
Der neue Kursus
beginnt Donnerstag, den 24. November im Saalbau.
Best. Anmeldungen hierzu bitte baldigst zu machen.
Gebrauch Unterricht, sowie solchen für geschlossene Gesellschaften
ertheilt auf Wunsch zu jeder Tageszeit. 51653

Dochachtungsvoll
Gustav Lünner, U 1, 1b, 2. St.

Mannheim. **Nationaltheater.**
Gr. Bad. Hof- u. **Nationaltheater.**
Freitag, 27. Vorstellung
18. Novbr. 1892. im Abonnement A.
Zum ersten Male:
Die Orientreise.
Schwan in 3 Akten von Oskar Blumenhal und Gustav
Kabelburg. (Regie: Der Intendant.)
Personen:
Robert Fiedler Herr Komann.
Herrn, seine Frau Fräul. Wittel.
Friedrich Drebig, Commerzienrath Herr Jacobi.
Nations, seine Frau Frau Jacobi.
Thea, ihre Tochter Fräul. Kaden.
Hans Beckner, Chemiker Herr Rieper.
Demeter Wittovich Herr Schreiner.
Alfred Gitz, Journalist Herr Uch.
Konrad Bod Herr Tiesch.
Fran Konrad Bod Fr. De Sant I.
Sarah Bartholdy Fräul. Gais.
Bertha, Dienstmädchen Fräul. Wagner.
Ein Dienstmann Herr Peters.
Ort der Handlung: Berlin.
Kasseneröffnung 7/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Gewöhnliche Eintritts-Preise.